

KI und Gesundheit: Die unbequeme Wahrheit

A close-up photograph of a person's eye, which is the central focus. The eye is looking slightly to the left. The iris is a light, golden-brown color. Overlaid on the eye is a digital graphic consisting of binary code (0s and 1s) and various data points, suggesting artificial intelligence or data processing. The background is blurred, showing what appears to be a computer monitor with a line graph and other data visualizations in a dimly lit room.

Datum: 5.6.2026

Dozent: Beat Ambord

DIMENSIONS OF HEALING ONLINE-KONGRESS · 04.–14. JUNI 2026

In Kooperation mit der WGF.NGO GmbH · Tage 1–4: Welt Gesundheits Forum (WGF)

KI und Gesundheit: Die unbequeme Wahrheit

Chancen, Gefahren und was wir wirklich wissen müssen

*„Wenn mein Arzt morgens sagt: ‚Eine KI hat deine Bilder analysiert‘ -
freue ich mich? Oder mache ich mir Sorgen?“*

Wollen wir die beste Medizin? Oder die schnellste?

Beat Ambord

Mitgründer, Executive Director & Botschafter · WGF.NGO

Mitinhaber & Geschäftsleitung · QS24.TV Mediengruppe AG · WikiSana GmbH · Gründer Gesundheitskompass

GANZE PRÄSENTATION LADEN

Informationen



<https://wgf.zone/beat>

Warum ich hier stehe

WAS ICH AUFGEBAUT HABE

- Mitaufbau einer der grössten Gesundheitspraxen der EU (fast 200 Angestellte)
- Medizinisches Netzwerk: über 1'500 Center, über 1'800 Ärzte
- Premium-Supplementierung DACH: über 13'500 Fachpersonen
- Gründer Gesundheitskompass - über 2 Mio. Auflage pro Jahr
- SwissLife beraten - daraus entstanden zwei Bücher

ALS AUTOR & IDEENGEBER

- Ideengeber und Verleger von über 20 Büchern
- 2026: neues KI-Buch und „Preisstrategien im digitalen Zeitalter“
- Verleger „Das Kochbuch“ - eines der ersten hybriden Kochbücher der Welt
- Fachbücher mitverlegt, Gastautor in unzähligen Büchern

UNTERNEHMEN, MANDATE & BÜHNE

F1rst GmbH

Inhaber, seit 25 Jahren

QS24.TV Mediengruppe AG

Mitinhaber & Geschäftsleitung

MITOcare GmbH & Co. KG

Mitinhaber & Geschäftsführer

WikiSana GmbH

Mitinhaber & Geschäftsleitung

WGF Weltgesundheitsforum GmbH

Mitgründer & Executive Director

MOMEDICA.COM

Mitgründer

shoutout.de GmbH

Inhaber & Geschäftsführer

Swiss Health Products GmbH

Inhaber & Geschäftsführer

Swiss Health Distribution GmbH

Mitinhaber

Lehre & Bühne: Universitätslehrgang Longevity · Dozent u.a. ritzy* · Trainer & Keynote-Speaker mit eigener Academy

Drei Unfälle. Drei Kliniken. Eine Frage.

Ich war oft genug Patient, um es zu wissen: Niemand spürt seinen Körper so genau wie der Mensch selbst. Und doch sitzen heute Millionen abends vor dem Bildschirm und googeln ihre Symptome.

In immer mehr Wartezimmern hängt darum ein Schild. *Verständlich. Und trotzdem das falsche Signal.*



***„Dr. Google ist hier
nicht willkommen.“***

Der Held dieser Geschichte:

der Mensch, der zwischen Suchmaschine und Spezialist feststeckt - und Orientierung sucht.

Was KI wirklich bringt



Diagnostik

Erkennt Muster im Bild teils präziser als das geübte Auge.



Zeit

Sekunden, an denen ein Menschenleben hängen kann.



Zusammenhänge

Sieht Verbindungen, die wir im Alltag übersehen.



Zugang

Wissen auch dort, wo kein Spezialist in der Nähe ist.

So gut KI ist - so klar sind ihre Grenzen



Nur so gut wie ihre Daten

Eine KI weiss nur, was man ihr gezeigt hat. Falsche oder einseitige Daten - falsches Ergebnis.



Sie unterstützt den Arzt

KI ist ein Werkzeug in guter Hand. Sie verstärkt Kompetenz, sie schafft sie nicht.



Sie kann zum Ersatz werden

Und genau das ist die Gefahr. Wo der Mensch sich rauszieht, wird es heikel.

Die Gefahren, die uns wach halten sollten



Datenschutz Wer hat Ihre Gesundheitsdaten? Wirklich wer?



Verzerrung KI diskriminiert. Unbewusst, aber systematisch.



Entmenschlichung Die beste Diagnose nützt nichts, wenn Vertrauen fehlt.



Abhängigkeit Fachleute, die nicht mehr selber denken.



Kontrollverlust Wer steuert die KI? Profit oder Ethik?

Die unbequeme Frage

**Wollen wir
Gesundheit?**

**Oder
Geschäft?**

Wo KI besonders an Grenzen stösst



Diagnose und Notfall - Studie Inselspital Bern: Mit und ohne KI blieben 18 % der Diagnosen problematisch. Die Fehlerrate sank nicht. [1]



Doktor-Chatbots - Nur rund ein Drittel richtige Diagnosen, in unter 44 % der Fälle der richtige nächste Schritt. [2]



Sauberes Labor gegen echte Praxis - Im aufbereiteten Fall über 90 % Treffer. Sobald Patienten selbst schildern, fällt die Quote auf 20 bis 35 %. [2]



Erfundene Antworten - Rund die Hälfte der Gesundheitsratschläge problematisch, teils frei erfunden - und selbstbewusst präsentiert. [3][4]

Der Versagenspunkt

KI fragt nicht nach. Sie spürt keine Zwischentöne und gleicht keine Auslassungen aus.

Ein Sprachmodell ist auf plausible Sprache optimiert - nicht auf Wahrheit. Im Gesundheitsbereich ist genau dieser Unterschied lebenswichtig.

Quellen: siehe Anhang [1]–[4].

Dort, wo der Mensch unersetzlich ist



Seltene und neue Fälle - KI hängt an ihren Trainingsdaten. Seltene Erkrankungen, neue Krankheitsbilder oder unterrepräsentierte Gruppen führen zu schwacher, teils gefährlicher Leistung. [5]



Verantwortung und Haftung - Entscheidungen einer Black Box sind nicht nachvollziehbar. Die Verantwortung liegt klar bei Ärztin und Arzt - die Haftung bei Schäden ist ungeklärt. [6]



Angst, Vertrauen, Beziehung - Bei Gesundheitsängsten verstärken Chatbots Abwärtsspiralen. KI baut kein Vertrauen auf und erfasst keine emotionale Lage. [4][7]



Mein Fazit

*Genau dort, wo Erfahrung,
Kontext und Beziehung zählen,
ist der Mensch nicht zu ersetzen.*

Quellen: siehe Anhang [4]–[7].

Was eine KI nie kann

Eine KI hat keine Sinne. Ein Arzt, Therapeut oder Heilpraktiker schon.



Fühlen

Die Hand auf der Schulter. Echte Anteilnahme.



Tasten

Den Körper untersuchen - ertasten, was kein Bild zeigt.



Riechen

Gerüche, die auf eine Erkrankung hinweisen.



Spüren

Die Stimmung im Raum. Das ungesagte Leid.



Emotionen hören

Was zwischen den Worten des Patienten mitschwingt.



Da sein

Präsenz, Vertrauen, echte menschliche Nähe.

Das ist ihr grösster Nachteil. Und der grösste Vorteil des Menschen.

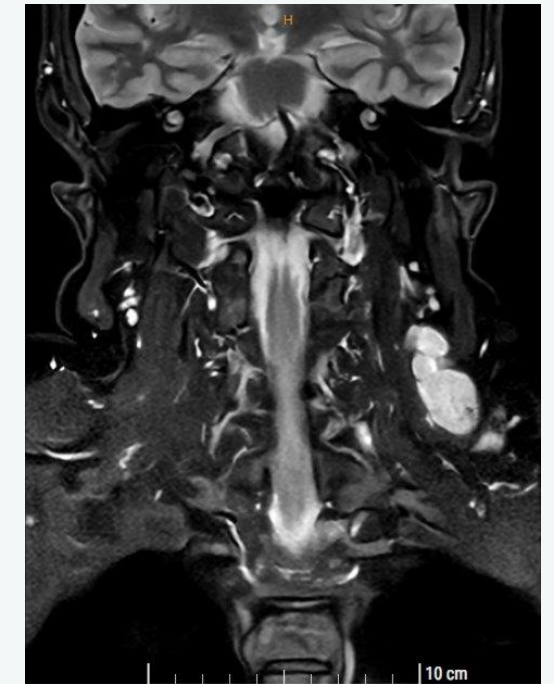
Der Fall aus München

Dr. med. Barbara Buchali · HNO-Ärztin, ausgebildet in chinesischer Medizin

- 1 Schwellung am Hals, links - schmerzlos.
- 2 Tastbefund: ein derbes, grosses Lymphknotenpaket. Verdacht.
- 3 Bildgebung (Sono, MRT, CT): nur „Lymphknoten“. Mehr nicht.
- 4 Diagnose nach Biopsie: Lymphknoten-Tuberkulose. Der Tastbefund hatte recht.

Die KI sah Lymphknoten. Die Ärztin spürte die Gefahr.

In der ausführlichen Version und in der Academy (mit Gratiszugang) ist dieser Fall ausführlich beschrieben.



MRT (koronar): nur „Lymphknoten“ sichtbar.

Wenn aus Hilfe Gefahr wird



Polymedikation

Sieben, zehn, fünfzehn Medikamente im Altersheim. Die Wechselwirkungen kennt niemand mehr. Wer hier blind eine KI fragt, steuert auf den Super-GAU zu.



Überdosierung

Eine gut gemeinte Empfehlung kann kippen. Vitamin A im Übermass - gerade in der Schwangerschaft - ist ein echtes Risiko, kein Detail.



Die Evidenz-Frage

Wie viel der klassischen Schulmedizin ist wirklich durch Studien belegt? Wer ehrlich rechnet, kommt ins Grübeln. KI macht diese Lücke nicht kleiner.

Vitamin A: Wenn gut gemeint gefährlich wird



Akut · einmalig sehr hohe Dosis

- Übelkeit, Erbrechen, starke Kopfschmerzen
- Erhöhter Hirndruck, Sehstörungen, Doppelbilder
- Schwer bis zu Bewusstseinsstörungen [8]



Chronisch · über Wochen und Monate

- Trockene Haut, Haarausfall, brüchige Nägel
- Knochen- und Gelenkschmerzen, Frakturrisiko
- Leberschäden bis hin zur Zirrhose [8]



Besonders kritisch in der Schwangerschaft: Hohe Retinol-Dosen können schwere, irreversible Fehlbildungen beim Kind auslösen. [9]

Vitamin A ist fettlöslich und wird in der Leber gespeichert, es reichert sich an. Ausschwitzen oder ausspülen funktioniert nicht. Tagesbedarf rund 700 bis 950 µg - kritisch wird dauerhaft das Vielfache. [8][10]

Eine KI, die hier pauschal „nimm Vitamin A“ sagt, kann echten Schaden anrichten.

Quellen: siehe Anhang [8]–[10].

Wir untersuchen den Fisch. Nie das Wasser.

Wird ein Mensch krank, schauen wir fast immer nur ihn an. Was fehlt ihm? Was hat er? Und behandeln genau das.

Selten fragt jemand nach dem Wasser, in dem der Fisch schwimmt: das Umfeld, das Milieu, die tägliche Belastung.



Die Haut ist unser grösstes Organ. Was ich nicht essen würde, creme ich mir auch nicht ein. „Die Dosis macht das Gift“ ist eine bequeme Ausrede - und kein Freibrief.

KI ist nicht falsch. Sie muss richtig eingesetzt werden.



Wo KI an Grenzen stösst

- Kein privater Gesundheitsberater, wenn es um Krankheit geht
- Jeder Mensch ist anders - zu komplex für ein Schema
- Niemals blind Werte aus dem Netz übernehmen



Wo KI wirklich hilft

- Als Erst- oder Zweitmeinung - nicht als Ersatz
- Im Alltag, wo es kein Lehrbuch gibt: junge Eltern, Prävention
- Auf einer vertrauenswürdigen Quelle viel näher dran

Mein Fazit: KI ist nicht falsch. Entscheidend ist allein, wie wir sie einsetzen.

Gesundheit ist Vertrauen plus Kompetenz

Ich bin kein zufriedener Patient. Ich bin ein begeisterter Patient.

Nicht wegen der KI-Diagnostik. Sondern weil ein Arzt und sein Team verstanden haben, worum es geht: zuhören, Vertrauen schaffen, dann behandeln.

KI kann Kompetenz verstärken. Vertrauen kann sie nie ersetzen.



Vertrauen



Kompetenz

Die provokative These

Wenn ein Patient die KI lieber sieht als seinen Arzt, haben wir ein Problem, das nicht technisch lösbar ist.

Worauf es ankommt: Wer bedient die KI



KI als einfacher Internetbesucher

- Greift irgendwelche Daten aus dem Netz ab
- Keine Einordnung, keine Verantwortung
- Halluzinationen und gefährliche Pauschal-Empfehlungen



KI auf einer Experten-Plattform

- Gespeist aus geprüftem Spezialistenwissen
- Eingeordnet und verantwortet von Fachleuten
- Macht mündig statt abhängig

Dieselbe Technologie. Zwei völlig verschiedene Ergebnisse. Der Unterschied ist, wer dahintersteht.

Das oberste Ziel: Menschen mündiger machen

WGF.NGO und seine Partner verfolgen ein Ziel über allem: Menschen mündiger machen. Nicht mit Angst, nicht mit Abhängigkeit, sondern mit Wissen, das im Alltag trägt.

Wer seine Lage versteht, trifft bessere Entscheidungen - für sich und seine Familie. Das ist der Kern von allem, was wir tun.



Mündigkeit statt Abhängigkeit.

[wikisana.ch](https://www.wikisana.ch) · [QS24.TV](https://www.qs24.tv) · [WGF.NGO](https://www.wgf.ngo) · [MOMEDICA.COM](https://www.momedica.com)

✓ Warum hinschauen?

Weil es um das Wichtigste geht: Ihre Gesundheit und die Ihrer Familie.

✓ Warum hier vertrauen?

Geprüftes Spezialistenwissen statt zufälliger Treffer aus dem Netz.

✓ Warum weitergeben?

Weil jeder jemanden kennt, der zwischen Google und Angst feststeckt.

Die KI-Plattform von WGF und WikiSana

„Dr. Lifelong“ - die KI mit Empathie des WGF.NGO. Schon jetzt im Teststadium erlebbar.



33

chronische Krankheiten, neuzeitlich aufgearbeitet - je zwei Teams aus vier Wissenschaftlern, Professoren und Ärzten.



Gratis

Kostenlos selbst testen. Ohne Hürde, ohne Kleingedrucktes.



Im Test

Schon jetzt im Teststadium erlebbar. Der offizielle Start für Millionen folgt.

Testen Sie die WGF.NGO-KI „Dr. Lifelong“ im Teststadium: dr-lifelong.com · wikisana.ch · [WGF.NGO](https://wgf.ngo)

Dr. Lifelong: eine KI mit Empathie

Die erste KI mit eigener Identität - trainiert für Gesundheit, Vorsorge und Begleitung.

WER SIE IST

Bedeutung — „Lifelong“ steht für ein Leben in Gesundheit, Vitalität und Vorsorge - lebenslang.

Haltung — Ein „Algorithmus mit Seele“. Eine Brücke, kein Ersatz - zwischen Schul- und Naturheilkunde, zwischen Mensch und Technologie.

Charakter — 70 % Herz, 30 % Evidenz. Warmherzig, aber mit Rückgrat. Klar und auf Augenhöhe.

Wissen — Trainiert auf OPX Level 8 und das Wissen zu 33 chronischen Krankheiten.



VERANTWORTUNG BY DESIGN



Stellt nie Diagnosen



Macht keine Heilsversprechen



Verweist bei ernstesten Symptomen sofort an den Arzt

Die Mission des WGF: vom Krankheitsmanagement zur Gesundheitsförderung. Von der Reaktion zur Prävention. Lebenslang.

Drei Szenarien - und eine Entscheidung

A

Die Hoffnung

KI als Werkzeug im Dienst von Arzt und Patient. Wie ein besseres Stethoskop.

B

Die Illusion

KI ersetzt Ärzte. Die Kosten sinken - und die Menschlichkeit gleich mit.

C

Die Realität

Es wird ein Mix. Und wir entscheiden jetzt, welcher Mix das sein soll.

Drei Aufträge - für drei Rollen



Als Mensch

Fragen Sie: Nutzt mein Arzt KI? Wenn ja - warum, wie, und wer kontrolliert das?



Als Arzt und Begleiter

KI ist ein Werkzeug. Sie aber bleiben die Quelle des Vertrauens.



Als Unternehmer

Gesundheit ist kein Produkt. Sie ist ein Versprechen.

„Die beste KI der Welt kann nicht ersetzen, was ein guter Arzt macht:

Zuhören. Vertrauen schaffen. Heilen.“

KI ist ein Werkzeug. Kein Ersatz.

Mein Blick auf KI wurde schon in den 80er-Jahren geprägt - durch «Gödel, Escher, Bach» von Douglas R. Hofstadter, Pulitzer-Preis 1980. Das Buch hat mir früh gezeigt, wie tief die Fragen zu Bewusstsein, Logik und Intelligenz reichen.

Darum ist KI für mich kein Hype und keine magische Lösung. Sondern ein Werkzeug. Ein starker Verstärker, aber kein Ersatz für menschliches Denken.

KI unterstützt.

KI erweitert.

KI beschleunigt.

Aber Erfahrung, Urteilsvermögen und Charakter ersetzt sie nicht.



Die Technologie wird kommen. Die Menschheit bleibt entscheidend.

Daran sollten wir festhalten.

MEINE EMPFEHLUNG

Darum empfehle ich Ihnen ausdrücklich wikisana.ch. In einem Vortrag über KI und Gesundheit nicht darauf hinzuweisen, käme fast einer unterlassenen Hilfeleistung gleich.

wikisana.ch

kostenlos · vertrauenswürdig · bald live

Beat Ambord · über 35 Jahre im Gesundheitswesen

Die zehn Gebote des digitalen Zeitalters



JETZT HERUNTERLADEN



wgf.zone/beat

QR scannen oder Link öffnen

Danke.


Blieben wir im Gespräch - für mehr Gesundheitskompetenz.

GANZE PRÄSENTATION LADEN



Beat Ambord

Mitgründer & Executive Director · WGF.NGO

 +41 (0)44 512 96 80

 beat.ambord@wgf.ngo

 www.wgf.ngo



Mehr von mir

Impulse, Trainings und Vorträge:

www.ambord.info

Fragen zu WGF, WikiSana oder den QS24-Firmen? Die richtige Ansprechperson betreut Sie kompetent.

Quellen

KI in der Medizin und Ganzheitsmedizin

- [1] Inselspital Bern: „KI kann Fehldiagnosen nicht verhindern“ - insel.ch
- [2] Tagesspiegel: Sprachmodelle scheitern bei medizinischen Diagnosen - tagesspiegel.de
- [3] BornCity: Jede zweite Gesundheits-Antwort problematisch - borncity.com
- [4] Frankfurter Rundschau: Was Chatbots bei Gesundheitsfragen versagen lässt - fr.de
- [5] OneDoc: KI in der Medizin, Vor- und Nachteile - info.onedoc.ch
- [6] aponet.de: KI und Gesundheitsfragen, Haftung - aponet.de
- [7] Journal Med / DRZE: KI in der Medizin, Vertrauen und Ethik - journalmed.de

Vitamin A · Hypervitaminose

- [8] MSD Manuals: Vitamin-A-Überschuss / Vitamin-A-Intoxikation - msdmanuals.com
- [9] DGE: Ausgewählte Fragen und Antworten zu Vitamin A - dge.de
- [10] BfR: Höchstmengenvorschläge für Vitamin A - bfr.bund.de
- [11] Gesundheit.gv.at: Vitamin A - Bedarf, Quellen, Überdosierung

Stand der abgerufenen Quellen: 2025/2026. Inhalte paraphrasiert und für den Vortrag verdichtet.

